

NICHTAMTLICHER TEIL

BEKANNTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN DES HESS. KULTUSMINISTERIUMS

Jugendmedienschutzberater/-innen an hessischen Schulen für das Schuljahr 2017/2018 5. Staffel der Qualifizierungsreihe

Ausgangslage

Der Jugendmedienschutz ist in Zeiten zunehmender Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche insbesondere sozialer Netzwerke und Messengerdienste von besonderer Bedeutung. Den Schulen kommt hierbei eine tragende Rolle zu, die im Sinne einer besonderen Bildungs- und Erziehungsaufgabe als „Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und Medien-erziehung“ der Schülerinnen und Schüler auch im Hessischen Schulgesetz festgeschrieben ist. Innerhalb der Medienbildung ist die kritische Medienbegleitung eine der wesentlichen Aufgaben, die Schule im Idealfall in enger Kooperation mit den Eltern leisten muss.

Ziel des Qualifizierungsangebots

Angesichts der Komplexität digitaler Medien sind die Aufgaben der Lehrkräfte in der Vermittlung von Inhalten zum Jugendmedienschutz so zahlreich, dass sie besonders ausgebildet sein müssen, um allen Anforderungen dieses Themenfeldes gerecht werden zu können. Dabei ist es im ersten Schritt hilfreich, wenn im Kollegium einer Schule eine Person über die notwendige Fachkenntnis verfügt und als Berater/-in und/oder Multiplikator/-in fungieren kann. Entsprechend qualifizierte Personen können z.B. Maßnahmen an der Schule koordinieren, andere Lehrerinnen und Lehrer auf ihre Aufgabe im Unterricht vorbereiten und fachliche Kenntnisse bei der Erstellung bzw. Weiterführung des Medienkonzeptes der Schule einbringen. Mit diesem Qualifizierungsangebot sollen Lehrerinnen und Lehrer für die Aufgabe als Jugendmedienschutzberater/-in der eigenen Schule qualifiziert werden.

Leistungen des Qualifizierungsangebots

Die Qualifizierungsmaßnahme ist mehrtägig aufgebaut und enthält folgende Module:

1. Tag - Einführung in den Jugendmedienschutz und Entwicklung eines online-Portfolios
2. Tag - Präsentation der online-Portfolios, Vertiefung der fachlichen Inhalte, Bereitstellung spezifischer Materialien und Übertragung auf den Schul- und Unterrichtsalltag
3. Tag - Rechtliche Grundlagen, Ausbau der Beratungskompetenz für den Jugendmedienschutz; Reflexion

Einige der Themenfelder sind:

- soziale Netzwerke,
- Cybermobbing,
- aktuelle Problemfelder (Hate Speech, Sexting),
- Sensibilisierung für datenschutzrechtliche Aspekte/ Urheberrecht,
- Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit digitalen Medien/kritische Medienbildung,

- Mediensozialisation von Kindern- und Jugendlichen,
- Implementierung von Jugendmedienschutz in Schulen.

Flankierend wird den Teilnehmer/-innen ein Online-Kursangebot (Lerneinheiten zum Thema JMS) zur Verfügung gestellt. Dieses bietet begleitend z.B. weiterführende Literatur und Onlineübungen zu Themenbereichen des Jugendmedienschutzes an.

Anmeldebedingungen für interessierte Schulen

- Die Qualifizierungsreihe wird für Schulen mit Sekundarstufe I und Berufsschulen angeboten.
- Die Bewerbung um Teilnahme erfolgt in Absprache mit der Schulleitung sowie im Einvernehmen mit der Gesamtkonferenz und steht im Einklang mit dem schulspezifischen Medienkonzept.
- Die für die Qualifizierungsreihe ausgewählte Person übt möglichst keine weitere Tätigkeit im Medienbereich der Schule aus (z.B. als IT-Fachberater).
- Die für die Qualifizierungsreihe ausgewählte Person nimmt an allen drei Präsenztagen und der Online-Einheit teil und ist für die Präsenztage freigestellt.
- Die von den Teilnehmenden für die Qualifizierungsreihe erstellten Materialien können unter CC-Lizenz BY-NC-SA veröffentlicht werden.
- Die ausgewählte Lehrkraft soll ihre Tätigkeit als Jugendmedienschutzberater/-in an der eigenen Schule bereits im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2016/17 aufnehmen und erhält dafür bei Bedarf Unterstützung seitens der Schulleitung (z.B. durch Entlastung im Rahmen der Möglichkeiten der jeweiligen Schule).
- Das Gebiet der IT-Medien ist fortwährenden Änderungen unterworfen. Es wird erwartet, dass die ausgewählte Lehrkraft nach Abschluss der Reihe regelmäßig an weiteren Fortbildungen zum Jugendmedienschutz teilnimmt.

Zeitplan

Schriftliche Bewerbungen der Schulen sind bis zum **29.09.2017** möglich. Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Alle Präsenzveranstaltungen finden in Frankfurt a. M. (Erwin-Stein-Haus) statt. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin muss an **allen drei Veranstaltungsterminen** teilnehmen.

Der erste Präsenztag ist der 6. Dezember 2017. Weitere Informationen und die Termine der zwei weiteren Präsenztage werden veröffentlicht unter:

<http://jugendmedienschutz.bildung.hessen.de/lehrer/jas.html>

Kontakt und Bewerbung

Das Anmeldeformular für die Bewerbungen steht online unter folgendem Link zum Abruf:

http://jugendmedienschutz.bildung.hessen.de/lehrer/Bewerbungsformular_JaS.pdf

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Rolf Schuhmann

Landeskoordinator für den Jugendmedienschutz
Hessisches Kultusministerium

Tel.: montags, mittwochs +49 69 38989 - 247

E-Mail: Rolf.Schuhmann@kultus.hessen.de

Knut Künkel

Hessische Lehrkräfteakademie

Dezernat II.3 Medienbildung

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt

Tel.: mittwochs +49 69 38989 260

E-Mail: Knut.Kuenkel@kultus.hessen.de